

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Cöln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd V.

ZURICH, den 3. Januar 1885.

N^o 1.

BODMER & BIBER Seefeldstr. 11, Zürich-Riesbach.

Chamotteöfen
Kachelöfen
weiss, grün,
braun, bemalt etc

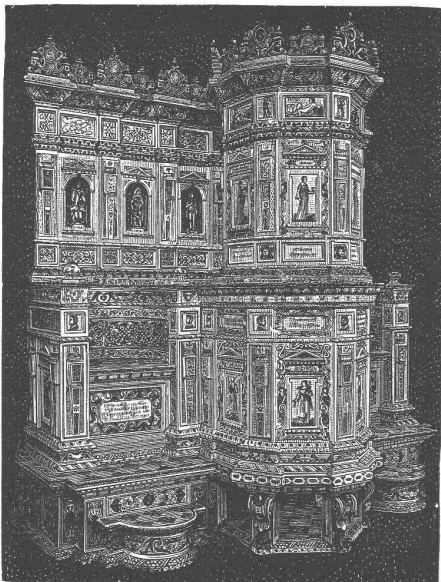
Specialität
in
antiken Öfen
für
Renaissancezimmer.

Badewannen
aus Kacheln.

Thonwaaren
für bauliche Decora-
tionen.

Garantie.

Projekte jeder Art
werden nach Zeich-
nungen ausgeführt
od. selbst entworfen.



Permanente Ausstellung. (M 529 Z)

F. BORMANN-ZIX in Zürich (Hirslanden).

Alleinverkauf für die Schweiz:

Falz-Ziegel

aus der Fabrik von **LEON COUTURIER** in Forbach (Lothringen).
Vorzüge dieser Ziegel: Absolute Wetterbeständigkeit,
selbst bei grösster Kälte, durchaus kalkfrei und wasserdicht, grösste
Vollkommenheit in sauberer und genauer Arbeit, decken so zu sagen
hermetisch, gleichmässiger Brand, ganz egale schöne Farbe. Atteste
von 27 jähriger Wetterbeständigkeit.

(M 111 Z)

15jährige Garantie.

Muster und Prospective gratis und franco. Correspondenten allerorts gesucht.

Miniatur-Condensationstöpfe.

Kleinste Töpfe am Markte.

Durchmesser nur 110 mm.

Genügen für eine Abkühlungsfläche von 30 m². Preis 25 Mark.
Werden 1/4 Jahr zur Probe geliehen.

(M 123 Z)

Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Rheinpfalz).

Dampfkamine & Kesseleinmauerungen.

erstellt mit Garantie die

Maschinenfabrik Bern

(Mag 22 Z)

Pümpin, Ludwig & Schöpfer.

An der Landesausstellung in Zürich

haben die **Falzziegel** von der

Mechanischen Backsteinfabrik in Zürich

bei der Prüfung durch das Preisgericht betreffend **Wasserdichtigkeit**
und **Bruchfestigkeit** das **beste Zeugniss** erhalten.

(M 121 Z)

DIPLOM

für ihre **hervorragenden** Bestrebungen zur Hebung der Ziegelindustrie;
für ihre Hand- und Maschinensteine von **guter** Festigkeit, die bei den
hellgelben Steinen in wassergesättigtem Zustande **zunimmt**;
für gegen Druck und Wasser **sehr widerstandsfähige** Falzziegel.



Fabrikmarke

Gottfried Stierlin
Schaffhausen.

Diplom der schweiz. Landes-
ausstellung Zürich

„für seine wichtigen Verbesserungen
an Thür- und Fensterbeschlägen,
bei sauberer und gediegener Arbeit.“

(Mag 23 Z)

Specialität:

Thürschliesser bewährter Construction.

Doppel-Thürschliesser

in 4 Systemen in 16 No.

Selbstschliessende

Patent-Fisch- und Charnierbänder.

Pat. Klappflügelbeschläge,

selbstöffnend und selbstschliessende.

Prämirt: 1884 in Tepliz

(silberne Medaille) und in Nizza
(goldene Medaille) erhalten.



(M 114 Z)

Für Eiskeller.

Torfstreue, der schlechteste
Wärmeleiter, daher das beste Füll-
material für Kellerwandungen etc.
empfiehlt in ganzen Waggonen und
kleineren Partien (M 2672 Z)

F. Ruckstuhl in Luzern.

Ein academisch und practisch
gebildeter (O.F. 5516 c)

Architect (Schweizer)

25 Jahre alt, der in Süddeutschland
grössere Bauten geleitet und seit
3 Jahren die Ecole des beaux-arts
in Paris mit Erfolg besucht und
dort auch auf Bureaux thätig ge-
wesen, sucht eine entsprechende
Stelle. (M 2636 Z)

Anmeldungen u. Chiffre O 5516 F
an Orell Füssli & Cie., Zürich.

(Mag 29 Z)



Differential- Flaschenzüge

mit Ketten- oder Seil-
Betrieb, durch neue
Ketten-, resp. Seil-
Führung wesentlich
verbessert.

Der Anzug darf
in beliebigem Win-
kel, selbst horizon-
tal, stattfinden, ohne
dass sich die Kette
in Folge von Verdreh-
ung stecken kann.

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Feuchte salpeterhaltige Wände

werden vermittelt **Weissang'schen**
Verbindungskitt, altbewährtes, bis
jetzt einzig sicheres Mittel, dauernd
trocken gelegt. Prospective kostenfrei.
Emil Lichtenauer, Grötzingen (Baden).

Rudolf Mosse

Prompteste und billigste
Beförderung von Annoncen
in alle Blätter.

Erfindungs-Patente im In- u. Auslande
werden nachgesucht und verwerthet durch:
F. C. GLASER, BERLIN S.W. Lindenstr. 80.
Nachstehende Firmen haben gestattet, als Referenzen erwähnt zu werden:
A. Borsig, Berlin, Bochumer Gusstahlfabrik, Breslauer Eisenbahnwagenbau, Friedrich-Wilhelmshütte, Mühlheim 2/3, Bäcking & Co. Halbergerhütte, Königs- und Laurahütte, Berlin, Gottlieb Hecker & Söhne, Heinrich Gulden, Sächsische Maschinen-Fabrik vorm. Richard Hartmann, Chemnitz.

bestehend seit 1871.
in Patentangelegenheiten seit 1877.

Kostenanschläge
unentgeltlich.

Telegraph-Adresse
COMMISSIONS-RATH GLASER, BERLIN

(M a 476/12 B)

Industrie- und Gewerbe-Museum. Concurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung eines Sockels aus hartem Stein für den Neubau des Industrie- und Gewerbemuseums wird hiemit zu freier Concurrenz ausgeschrieben.

Der Sockel besteht aus einem 45 cm hohen Untersockel mit Fasen, 2 Stück bossischen Quaderschichten von zusammen 1,06 m Höhe und einem Sockelgurt von 34 cm Stärke von einfachem Profil.

Untersockel 0,45/0,41 ca. 79,0 lf. m = ca. 14,00 m³. Quader-sockel 0,30/0,45 stark ca. 2 Schichten 20,00 m³. Sockelgurt mit Wasserfall-Platte und Unterglied 79 lf. m = 21,5 m³. 18 Doppelgewände in den Kellerlichtern. Voranschlag Total ca. 8000 Fr.

Eingaben sind auf Verlangen mit Mustern der betreffenden Gesteinart zu belegen und vor dem 5. Januar 1885 an den Unterzeichneten zu richten, wo auch die genauen Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

St. Gallen, 21. December 1884.

E. Wild, Architect,
Blumenastrasse 20 p.

(M 117 Z)

Concurrenz-Ausschreibung.

Die **Erdarbeiten, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten** für den Neubau des **Industrie- und Gewerbe-Museums in St. Gallen** werden hiemit zu freier Concurrenz ausgeschrieben. Voranschläge, Pläne und Bedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten von Montag dem 5. Januar 1885 an einzusehen.

Die Eingaben sind bis zum **21. Januar** in verschlossenem Couvert mit Aufschrift „Industrie- und Gewerbe-Museum, Baueingabe“ an das **Präsidium des kaufm. Directoriums in St. Gallen** zu machen.

St. Gallen, 30. December 1884.

Aus Auftrag:

Emil Wild, Architect,
Blumenastrasse 20 p.

(M 133 Z)

Eisenbrücke.

Der Bau einer **Eisenbrücke** mit einer Spannweite von 19,5 Meter und einer Fahrbahnbreite von 4,8 Meter mit Belag von Zoresen wird zur freien Concurrenz ausgeschrieben.

Allfällige Uebernehmer sind ersucht, ihre dahingehenden Pläne nebst Uebernahmsofferten bis **den 25. Januar nächsthin** dem unterzeichneten Departement einzureichen, von welchem auch die näheren Bedingungen auf Verlangen mitgetheilt werden.

Schwyz, den 29. December 1884.

Für das Baudepartement:
P. Suter, Reg.-Rath.

(M 132 Z)

Ersparnisscassa Olten.

Es wird mitgetheilt, dass die in Folge Concurrenz-Ausschreibung eingegangenen Pläne zum Bau eines Verwaltungsgebäudes und eines Gemeinde-Saales vom 25. December während 14 Tagen von heute an im Theater-Saale zu Olten öffentlich zur Besichtigung ausgestellt sind.

Der Saal ist täglich offen von Vorm. 9—12 und Nachm. 1—4 Uhr.
Olten, 24. December 1884. (M 2802 Z)

Die Baucommission der Ersparnisscassa.

Malkasten

mit 24 Tüben feinsten Oelfarben nebst Skizzenbrett, **Palette, Pinsel** und **Oelen à Fr. 20. —**,

Farbenkasten

von Blech, dauerhaft und elegant, mit 15 Tüben feinsten Aquarellfarben nebst Palette und Pinsel à **Fr. 6. —**,
empfehlen als sehr **practisches Festgeschenk**

GUSTAV HOFFMANN, Firma J. Streuli & Co., Farbenfabrik, Sihlhölzli 3, ZÜRICH.

Depots bei Herrn **H. Meier-Schaad, Droguerie, Zürich,**
„ **Th. Gischar, Maler, Rennweg 14, Zürich.**

Ich erkläre hiermit, dass ich sämtliche Tübenfarben des Herrn G. Hoffmann untersucht und damit sowol in Oel als Aquarell Bilder (Landschaften) auf Leinwand, Malcarton, Glas (Transparent), Seidenstoff, Holz etc. ausgeführt habe und kann ich die Farben bestens empfehlen. Die Aquarellfarben sind sehr geeignet für Schüler und bin ich wünschenden Falls bereit, jede Art Anweisung und Unterricht für den Gebrauch sämtlicher Farben zu ertheilen. (M 2725 Z)

(sig.) **Th. Gischar, Maler, Rennweg 14, ZÜRICH.**

Ein erfahrener

Ingenieur,

welcher im **Locomotivbau** selbständig als Constructeur thätig gewesen, findet dauernde Stellung in einer süddeutschen Maschinenfabrik.

Offerten mit Angabe der Salairansprüche und der Eintrittszeit befördert **Rudolf Mosse** in **Stuttgart** unter Chiffre **P. 4114.** (M à 15/1 S)

Abgabe von Wasserkräften.

Die Einwohnergemeinde Thun (Schweiz) ist im Falle, von ihrer neu erstellten, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegenen Turbinenanlage von ca. 100 Pferdestärken grössere und kleinere Kräfte mittelst Drahtseil unter sehr günstigen Bedingungen auf beliebig lange Zeiten miethweise abzugeben. Günstige Gelegenheit für Landerwerb in unmittelbarer Nähe. Billige Arbeitskräfte am Platze. Jede weitere Auskunft ertheilt (M 2795 Z)

Die Verwaltung des Wasserwerks Thun.

Für Eisenbahnverwaltungen.

Ich offerire die nachstehenden, im Eisenbahnbetrieb zu verwendenden Gegenstände, „**construirt im Bahnerhaltungsbureau der Gotthardbahn**“, welche in kurzer Zeit geliefert werden können.

Stellvorrichtung zum Durchfahrtssemaphor für Stationen ohne Centralweichen; Umleitungsrollen für dito; einfacher Waghebel zum Bestimmen des Gewichts von Eisenbahnschienen; Vorrichtung zur Signalisirung aufgeschnittener Wechsel an den Spitzenverschlüssen; mechanisches Vorsignal mit Doppeldrahtzug für Tunnel; mechanisches Vorsignal mit Doppeldrahtzug für offene Linie; Bewegungsmechanismus für Schlagbaumbarrieren; Gegengewicht für Schlagbaumbarriere; Pedallautwerk; Spannvorrichtung zum Aufhängen der Schlagbäume mit mehr als 6 m Lichtweite.

Heinrich Blank, Uster (Ct. Zürich)

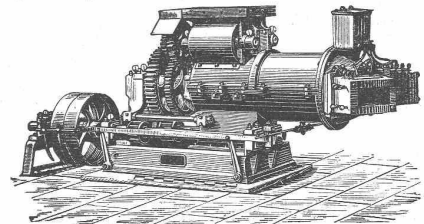
Giesserei und Maschinenfabrik.

(M 123 Z)

C. Schlickeysen,

Berlin S. O., Wassergasse 18

älteste und grösste Specialfabrik für Maschinen zur
Ziegel-, Torf-, Thonwaaren- und Mörtelfabrikation



(M à 500/12 B)

empfehlen ihre

Pressen für
Ziegel aller Art,
Dach- u. Falzziegel,
Flurplatten,
Pflasterziegel,
Chamotteziegel,
Thonröhren,
Erzpulver,
Holzkohlenbriquettes.

empfehlen ihre

Thonschneider für
Cement,
Chamotte,
Steingut,
Porzellan,
Eisengiessereien,
chemische Fabriken,
Töpferien,
Betonbereitung.

Dampfkamine & Kesseleinmauerungen

erstellt mit Garantie

(M 113 Z)

B. GABRIEL, Baumeister, Basel.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundigen bei Bern.

(M 2616 Z)

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.

Parquet- & Holzwaaren-Fabrik Oberreitnau bei Lindau i/B. liefert Parqueten, Zimmervertäfelungen vollständige Pavillons, Zeichen-Utensilien etc. Solideste Ausführung, billigste Preise. Preislisten franco gegen franco. (M à 2896 M)